



DEUTSCHER JOURNALISTENPREIS Wirtschaft | Börse | Finanzen (djp)

## 30 Artikel aus 16 Medien sind für den djp 2015 nominiert Preisverleihung und Medienparty am 30. September in Frankfurt

Twitter #2015djp - Eintrittskarten für die Preisverleihung jetzt bestellen auf [www.djp.de](http://www.djp.de)

50.000 Euro Preisgeld auf sechs Themengebieten: Bank & Versicherung - Bildung & Arbeit  
Innovation & Nachhaltigkeit - Mobilität & Logistik - Vermögensverwaltung - Offenes Thema

Frankfurt/Main, 23. September 2015 - Die vorletzte Stufe des diesjährigen Auswahlverfahrens für den **DEUTSCHEN JOURNALISTENPREIS Wirtschaft | Börse | Finanzen 2015 (djp)** ist erreicht: **30 Artikel** aus den Themengebieten Bank & Versicherung, Bildung & Arbeit, Innovation & Nachhaltigkeit, Mobilität & Logistik, Vermögensverwaltung sowie Offenes Thema hat die Jury nominiert. Sie können unter [www.djp.de](http://www.djp.de) eingesehen werden. Für Glückwünsche und Kommentare ist auf Twitter von [@djplive](https://twitter.com/djplive) das Hashtag **#2015djp** eingerichtet.

Die Artikel sind erschienen in sechzehn verschiedenen Print- und Online-Medien. Mehrfach in den Nominierungsrängen vertreten sind die **WirtschaftsWoche** mit fünf Beiträgen, das **Handelsblatt** mit vier sowie das **Capital** und die **Süddeutsche Zeitung** mit je drei Beiträgen. Jeweils zwei nominierte Artikel stammen aus der **Welt am Sonntag**, der **Zeit** und dem Wirtschaftsmagazin **brand eins** und je einer aus dem **manager magazin**, der **Welt**, dem **Hamburger Abendblatt**, der **Berliner Zeitung**, dem Wirtschaftsmagazin **impulse**, dem **Tagesspiegel**, der **taz**, dem Magazin **Reportagen** und von der Nachrichtenagentur **Reuters**.

Nominiert sind damit **45 Autoren**. Mit **Christoph Giesen** von der Süddeutschen Zeitung und **Massimo Bognanni** vom Handelsblatt haben zwei Journalisten sogar bei drei der sechs djp-Themen eine Nominierung erreicht. **Bastian Obermayer**, **Frederik Obermaier** und **Bastian Brinkmann** von der Süddeutschen Zeitung sowie **Christian Kirchner** vom Capital sind auf zwei Themengebieten nominiert. Insgesamt 358 Journalisten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz sind mit 436 Beiträgen im Wettbewerb um den djp 2015 vertreten.

## **Preisverleihung und große Medienparty am 30. September in Frankfurt**

Zur Bekanntgabe und Ehrung der Preisträger findet am Mittwoch, den **30. September**, in **Frankfurt am Main** „die Journalistenparty“ statt, zu der rund 200 Gäste erwartet werden, davon die Hälfte führende Journalisten aus ganz Deutschland, Österreich und der Schweiz. Eintrittskarten für das jährliche Top-Treffen der deutschsprachigen Wirtschaftspresse gibt es auf [www.djp.de](http://www.djp.de). Hauptberufliche Journalisten, insbesondere Wettbewerbsteilnehmer und deren Redaktionskollegen, haben freien Eintritt. Wirtschaftsvertreter können Eintrittskarten erwerben.

## **50.000 Euro ausgelobt vom The Early Editors Club und seinen neun djp-Partnern**

Der djp prämiiert jährlich herausragende redaktionelle Arbeiten, die sich mit Themen aus der Wirtschafts- und Finanzwelt befassen. Damit würdigen der Veranstalter „The Early Editors Club“ (TEEC) und die djp-Partner **Clariant, Deutsche Asset & Wealth Management, Fraport, GLS Group, Pictet & Cie, Randstad, SimCorp, Talanx** und **Targobank** die Bedeutung, die ein engagierter und qualifizierter Journalismus für das Verständnis wirtschaftlicher Strukturen und Entwicklungen hat.

Jeweils 8.000 Euro sind für die sechs Themengebiete **Bildung & Arbeit, Innovation & Nachhaltigkeit, Mobilität & Logistik, Bank & Versicherung, Vermögensverwaltung** sowie **Offenes Thema** ausgelobt, außerdem 2.000 Euro für den Autor (bzw. die Autoren) desjenigen Artikels, der in seinem Themenbereich den geringsten Punktabstand in der Schlussbewertung der Juroren gegenüber dem Preisträger aufweist („Bester Zweiter“). Nominierungen sind mit 1.000 Euro und die Auszeichnung als Preisträger mit 3.000 Euro dotiert.

Vom Gesamtpreisgeld fließt rund ein Viertel wohltätigen Zwecken zu: Die Preisträger und Nominierten erhalten neben einem persönlichen Preisgeld das Recht, eine gemeinnützige Organisation zu benennen, die die djp-Partner daraufhin mit einer Spende unterstützen. Die Spenden werden übergeben im Rahmen der regionalen Frühstückstreffen des „The Early Editors Club“ (TEEC), eines Netzwerks für Journalisten und Wirtschaftsvertreter zum Informationsaustausch und zur Förderung des Qualitätsjournalismus. Die nächsten Treffen finden statt am **20. Oktober in Berlin**, am **4. November in Düsseldorf** und am **2. Dezember in Frankfurt**.

## **Mehr als 50 hochrangige Juroren**

Der 52-köpfigen djp-Jury gehören Herausgeber, Chefredakteure und Ressortleiter führender Wirtschaftsmedien aus Deutschland, der Schweiz und Österreich an, ebenso die Leiter mehrerer renommierter Journalistenschulen. Seitens der Wirtschaft und Wissenschaft engagieren sich neben je einem Vertreter jedes djp-Partners namhafte Repräsentanten von Verbänden, Unternehmen und Hochschulen in den einzelnen Themen-Jurys.

*Medienkontakt: Volker Northoff, The Early Editors Club (TEEC), Frankfurt/Main  
Telefon: 069 / 40 89 80-02, Telefax: 069 / 40 89 80-12, E-Mail: [info@djp.de](mailto:info@djp.de)*

## Die djp-Nominierungen 2015



**Frederik Obermaier, Bastian Brinkmann, Christoph Giesen, Hans Leyendecker**  
und **Bastian Obermayer**

"Swiss Leaks", Süddeutsche Zeitung vom 09.02.2015

**Massimo Bognanni**

"Unheilige Allianz", Handelsblatt vom 09.02.2015

**Andreas Kröner und Frank Siebelt**

"Revolution auf Raten - Wie die EZB die Banken aufmischt", Reuters vom 29.06.2015

**Sebastian Jost und Anne Kunz**

"Wir Hinterbänkler", Welt am Sonntag vom 03.05.2015

**Sebastian Kirsch und Stefan Hajek**

"App an die Kasse!", WirtschaftsWoche vom 19.01.2015

**Heinz-Roger Dohms, Christian Kirchner und Meike Schreiber**

"Das Ende der Banken - wie wir sie kennen", Capital vom 21.08.2014



**Christoph Giesen**

"Post von Herrn Maurischat", Süddeutsche Zeitung vom 09.04.2015

**Frank Doll und Gerald Cesar**

"Wenn die Liquidität geht, dann kommt der Crash", WirtschaftsWoche vom 15.09.2014

**Mark Böschen**

"#Ausgeschwärmt", manager magazin vom 21.11.2014

**Christian Kirchner**

"Gute Sparer, schlechte Sparer", Capital vom 18.09.2014

 **djp Innovation & Nachhaltigkeit**

**Marc Hasse**

"Lernen vom Bombardierkäfer", Hamburger Abendblatt vom 04.10.2014

**Daniel Wetzel**

"Macht der Infraschall von Windkraftanlagen krank?", Die Welt vom 02.03.2015

**Kerstin Bund, Marcus Rohwetter und Fritz Schaap**

"Das jüngste Gericht", Die Zeit vom 29.04.2015

**Timo Pache**

"Sechs Monate länger leben für 100 000 Euro. Ist es uns das wert?", Capital vom 22.01.2015

**Daniela Schröder**

"Ein Mann für die Tage", Reportagen vom 04.06.2015

 **djp Bildung und Arbeit**

**Stefani Hergert und Grischa Brower-Rabinowitsch**

"Im Datenrausch", Handelsblatt vom 24.04.2015

**Jonas Rest und Eva Roth**

"Ausgelagert ins Netz", Berliner Zeitung vom 20.04.2015

**Max Haerder**

"Trösten und Triezen", WirtschaftsWoche vom 23.03.2015

**Robin Alexander**

"Die ganz harte Schule", Welt am Sonntag vom 26.10.2014

**Holger Fröhlich**

"An die Flex", brand eins vom 01.06.2015

 **djp Mobilität & Logistik**

**Jost Maurin**

"Testfahrt im Schrank", taz vom 04.10.2014

**Sönke Iwersen und Massimo Bognanni**

"Tatort Flughafen", Handelsblatt vom 27.02.2015

**Kai Müller**

"Was geschah mit der Cernfjord?", Der Tagesspiegel vom 05.04.2015

**Ingo Malcher und Ingo Eggert**

"Die Großzügigen", brand eins vom 29.05.2015

**Felix Wadewitz**

"Tod am Strand von Chittagong", impulse vom 26.09.2014



djp Offenes Thema

**Bastian Brinkmann, Christoph Giesen, Frederik Obermaier, Bastian Obermayer  
und Klaus Ott**

"Luxemburg-Leaks: Ärger im Märchenland", Süddeutsche Zeitung vom 06.11.2014

**Simon Book und Massimo Bognanni**

"Häuserkampf", Handelsblatt vom 16.01.2015

**Henryk Hielscher, Karin Finkenzeller und Michael Kroker**

"Brüder, zur Sonne", WirtschaftsWoche vom 25.08.2014

**Hanna Grabbe**

"Gut gegen Gut", Die Zeit vom 28.08.2014

**Konrad Fischer**

"Für den Bau dieser Brücke fordert Hochtief 157 Millionen Dollar von Argentinien",  
WirtschaftsWoche vom 09.02.2015